

Presseinformation

Datum 03.05.2017

LVR-Klinik Bedburg-Hau feiert Richtfest **Neues Stationsgebäude für fast 80 Betten soll im Sommer** **2018 bezugsfertig sein**

Bedburg-Hau. Die Grundsteinlegung war erst im Oktober und trotzdem konnte auf der Baustelle des neuen Bettenhauses der LVR-Klinik Bedburg-Hau bereits jetzt das Richtfest begangen werden, zu dem zahlreiche Gäste des Landschaftsverbandes, der Klinik und natürlich auch die Handwerker vor Ort eingeladen waren. „Der Rohbau geht seinem Ende entgegen und der Zeitplan und das Budget des Bauprojektes sind ohne Probleme eingehalten worden“, erklärte der Bau- und Umweltdezernent des LVR, Detlef Althoff in seiner Rede zum Festakt. „Ein lang geplantes Vorhaben zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung vor Ort, wird nun mit jedem Tag sichtbarer“, so Althoff, der zunächst den Bauarbeitern dankte, aber auch der Gemeinde Bedburg-Hau, dem Kreis Kleve und der Klinik für die gute Zusammenarbeit. „Mit diesem Neubau geht der LVR erneut über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und setzt ein Zeichen für energieeffizientes und umweltgerechtes Bauen“, betonte der LVR-Baudezernent und ging anschließend weiter auf die anspruchsvolle Technik, die hochmoderne Lüftungsanlage, die zu 90 Prozent begrünten Dachflächen und den barrierefreien Zugang zum gesamten Gebäude ein. „Selbstverständlich wird der Regen zurück ins Grundwasser und nicht in die Kanalisation eingeleitet und bei der Energieversorgung wird neben dem klinikeigenen Versorgungsnetz auf ein Blockheizkraftwerk gesetzt“, so der Dezernent abschließend.

Auch der Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau, Peter Driessen, zeigte sich erfreut über die Baufortschritte und beeindruckt vom derzeitigen rund 7600 qm großen Rohbau. „Der jetzt noch graue Komplex wird sich bis zum Sommer des kommenden Jahres zu einem ansprechenden, modernen und lichtdurchfluteten Psychiatriegebäude entwickeln“, ist sich der Bürgermeister sicher. Die Investition sei auch eine Wertschätzung an die gute Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich seit vielen Jahrzehnten hier um das Wohl aller Patientinnen und Patienten bemühen, so der Bürgermeister. Wie es der Brauch beim Richtfest will, warf der Polier zunftgemäß ein Glas zu Boden, damit die Scherben der Baugruppe und dem Bau weiterhin Glück bescheren.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) will durch den Neubau des Stationsgebäudes in Bedburg-Hau die Versorgungsstrukturen seiner psychiatrischen Kliniken weiter verbessern und investiert dazu rund 23 Mio. Euro. Im Erd- und Obergeschoss wird es insgesamt 5 Stationen, einschließlich einer gerontopsychiatrischen Tagesklinik mit 78 Betten und 12 tagesklinischen Behandlungsplätzen geben. Ein weiteres dreigeschossiges Gebäude wird die Verbindung zwischen dem Stationsneubau und der Föhrenbachklinik herstellen. Hier werden die zentrale Patientenaufnahme, ein durchgängig besetzter Empfang und die Cafeteria sowie eine Ambulanz untergebracht. Voraussichtlich im Sommer des nächsten Jahres kann der gesamte Komplex am Grünen Winkel bezogen werden.

Die LVR-Klinik Bedburg-Hau bietet neben stationären Plätzen zusätzlich ein umfangreiches teilstationäres und ambulantes Angebot an, dass sich auch auf die Dependancen in Kleve, Geldern und Moers verteilt.



Foto: Richtkranz am neuen LVR-Haus 56.jpg

BU: v.l.n.r.:
Stephan Lahr
(Kaufmännischer Direktor der LVR-Klinik BH), Carsten Schmatz (Pflegedirektor der LVR-Klinik BH), Detlef Althoff (LVR-Dezernent Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB), Peter Driessen (Bürgermeister der Gemeinde Bedburg-Hau),

Anita Tönnesen-Schlack (Ärztliche Direktorin der LVR-Klinik BH), Gertrud Kersten (Krankenhausausschuss 4) und Smajl Rexhaj (Polier) vereint am Richtkranz.